



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der komischen Litteratur

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1785

Vinciolo Vincioli.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

Li Scolari, Satira. Padua. 1588. 8. Benedig
1598. 8. ^{d)}.

Vinciolo Vincioli.

Er blühte um das Jahr 1595. war aus Perugia, und beim Pabst Clemens VIII. sehr beliebt; der ihn auch zum Cardinal gemacht, wenn es nicht der Cardinal Aldobrandini gehindert hätte. Er war Referendario d'ambo le Signature und Protonotario Apostolico. Er hat sich durch seine Satire über den Hof großen Ruhm erworben. Diese nebst einigen andern Gedichten von ihm, steht in der Raccolta de' poeti Perugini, die Giacinto Vincioli herausgegeben ^{e)}.

Giordano Bruno.

So bekannt Bruno wegen seiner paradoxen Meinungen ist, so ist doch seine Lebensgeschichte noch nicht genugsam berichtet, und noch mancherlei Zweifeln unterworfen. Er war aus Nola im Neapolitanischen gebürtig und legte sich besonders auf die alte Philosophie und Mathematik, sah auch gewisse Mißbräuche in seiner Kirche zeitig ein, ob er sich gleich dem Dominicanerorden gewidmet hatte, wovon aber die Geschichtschreiber dieses Ordens nichts wissen wollen. Weil er seine Meinungen nicht genug verbergen konnte, sahe er sich auf allen Seiten verfolgt, und entfloh 1582. nach

N 5

Genf,

^{d)} Mazzuchell. Scrittori. Adelung.

^{e)} Erythraei Pinacoth. III. p. 263.